Objekt: Dupondius des Caligula mit

Darstellung der Erfolge des

Germanicus

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg

Inventarnummer: MK 20731

Beschreibung

Mit dieser Prägung erinnerte Caligula an seinen Vater, Nero Claudius Germanicus, und an dessen größten Erfolg: Ihm war es wenige Jahre nach der vernichtenden Niederlage in der Varusschlacht gelungen, zwei der drei verlorenen Feldzeichen der römischen Legionen wieder zu erlangen.

Der Dupondius, eine Münze im Wert eines halben Sesterzes, zeigt Germanicus auf beiden Seiten als siegreichen Feldherrn. Auf der Vorderseite steht er in einem Triumphwagen und hält ein Adlerzepter, die Rückseite zeigt ihn ebenfalls mit einem Adlerzepter neben der Inschrift SIGNIS RECEPT(is) DEVICTIS GERM(anis) - nachdem die Feldzeichen von den besiegten Germanen zurückerobert worden waren.

[Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Bronze

Maße: D. 28 mm, G. 13,39 g

Ereignisse

Hergestellt wann 37-41 n. Chr.

wer

wo Rom

Wurde wann

abgebildet (Akteur)

wer Nero Claudius Germanicus (-15-19)

WO

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Caligula (Gaius Caesar Augustus Germanicus) (12-41)

WO

Schlagworte

- Antike
- Dupondius
- Mobilität
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Sieg
- Transportmittel
- Zahlungsmittel

Literatur

Mattingly, Harold und Sydenham, Edward Allen (1999): The Roman Imperial Coinage, Bd.
I: From 31 BC to AD 69, bearbeitet von Carol Humphrey Vivian Sutherland. London, Nr.
57